

Agrometeorologische Prognose für den Monat Mai

Автор(и): Растителна защита
Дата: 10.05.2019 Брой: 5/2019



Anfang Mai wird die Entwicklung der landwirtschaftlichen Kulturen unter unterdurchschnittlichen Temperaturen und mit guten Bodenfeuchtereserven infolge der überdurchschnittlichen Niederschläge im April voranschreiten. Die Aprilniederschläge (Pleven - 116l/m², Veliko Tarnovo - 63l/m², Lovech – 125l/m², Razgrad - 64l/m², Dobrich - 60l/m², Sofia - 78l/m², Sandanski - 58l/m², Pazardzhik - 60l/m², Plovdiv - 58l/m², Haskovo - 89l/m², Kardzhali - 75l/m², Elhovo - 79l/m², Stara Zagora - 55l/m², Karnobat - 52l/m²), die auf die Frühjahrsdürre folgten, waren entscheidend für die Überwindung des Bodenfeuchtedefizits bei den herbstgesäten Kulturen. Die prognostizierten Niederschläge in der ersten Dekade Mai werden ein sehr gutes Niveau der Feuchtereserven in den 50cm und 100cm Bodenschichten, über 85% der Feldkapazität (FK), aufrechterhalten. Diese Niederschläge

wirken sich günstig auf die Wintergetreidekulturen und den Raps aus, die sich im reproduktiven Entwicklungsstadium mit erhöhtem Bedarf an Bodenfeuchtigkeit befinden. In dieser Zeit werden bei Weizen und Gerste in den Feldregionen des Landes die Stadien des Schossen, des Übergangs vom Schossen zum Ährenschieben und das Ährenschieben auftreten. Beim Raps finden Blüte, Befruchtung und Schotenbildung statt.

Ende der ersten Dekade sind Bodenfröste in den höheren Lagen prognostiziert, die beim Verpflanzen von Gemüse- und Tabaksämlingen zu berücksichtigen sind. Eine wesentliche Verbesserung der thermischen Bedingungen und eine Beschleunigung der Vegetationsprozesse bei landwirtschaftlichen Kulturen werden in der ersten Hälfte der zweiten Dekade erwartet.

In der zweiten Maihälfte bleiben die agrometeorologischen Bedingungen instabil mit häufigen Niederschlägen. Die Entwicklung der landwirtschaftlichen Kulturen wird bei Temperaturen um und über den klimatischen Normwerten verlaufen. In dieser Zeit finden die Kornbildung und -füllung bei Wintergetreide unter sehr guten und optimalen Bodenfeuchtereserven statt. Ende der dritten Dekade wird bei Weizen und Gerste in den südlichen Regionen und stellenweise in der Donauebene der Beginn der Milchreife beobachtet. Während des Monats erfolgt die Blattbildung bei Mais und Sonnenblume. Ende Mai wird bei Sonnenblumen, die innerhalb des agrotechnischen Zeitrahmens gesät wurden, die Blütenstandbildung zu beobachten sein. Die häufigen Niederschläge im Mai schaffen Bedingungen für eine Zunahme des Infektionshintergrunds einer Reihe von Pilzkrankheiten: bei Weizen Rost (Braunrost, Gelbrost) und Ährenfusariose; Falscher Mehltau bei Gemüsekulturen und Weinrebe; Frühbraunfäule und Schrotschusskrankheit bei Steinobst, Schorf bei Kernobstarten usw. Während des Monats ergeben sich günstigere Bedingungen für die Durchführung von Pflanzenschutzspritzungen in der Mitte der ersten, in der ersten Hälfte der zweiten und in der dritten Dekade.

Für Mai wird eine erhöhte Hagelwahrscheinlichkeit prognostiziert. Bei teilweisem Hagelschaden ist es ratsam, die betroffenen Kulturen bei erster Gelegenheit mit kupferhaltigen Fungiziden zu behandeln, um eine schnellere Wundheilung und eine Verringerung des Risikos von Sekundärinfektionen zu erreichen.

Quelle: NIMH